



Protokoll Elternratsitzung vom 09. Nov. 2022, 19h00 – 20h45

Sitzungsort: Schulhaus Rossfeld, Musikzimmer 2. Stock

Sitzungsleitung: Jamuna Schläfli, Beat Schwendimann

Protokoll: Jürg Kurmann

Entschuldigt: Bettina Bossard, Barbara Meili, Pinar Urenden, Nadine Stoeffel, Conny Schönberger

1	<p>Genehmigung der Traktandenliste</p> <p>Ja. Mit Ergänzung zu Punkt 7 zum Thema Verkehrssicherheit.</p>
2	<p>Genehmigung des Protokolls vom 8.09.2022</p> <p>Genehmigt.</p>
3	<p>Information aus der Schule</p> <p>Schulleitung (Herr Kalt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Schulleitungsstelle für den Standort Rossfeld ist ausgeschrieben. Herr Beer wechselt per 1.2.2023 in die Länggasse. Herr Kalt wird sein Pensum auf Sommer 2023 reduzieren. - Viele Brennpunkte in den Klassen. Die Situation in einzelnen Klassen konnte entschärft werden. Nach einem weiteren Wechsel im Lehrerteam ist man zuversichtlich, dass ab Dezember Ruhe einkehrt. <p>Lehrer/innen Vertretung (Frau Greminger)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Milchtag: Die Schulklassen wünschen sich weiterhin einen Milchtag. - Apfeltag: Vielen Dank. Die Kinder hatten Freude.
4	<p>Fragen & Rückmeldungen an die Schulleitung/Lehrervertretung aus den Klassen:</p> <p>Klasse 3/4t</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Heilpädagoginnenmangel: Sieht die Schule vor, das gesamte Integrationskonzept zu reflektieren, in Anbetracht dessen, dass es immer schwieriger wird qualifizierte Heilpädagoginnen zu rekrutieren und dass mehrere Klassen der Schule durch diese Problematik betroffen sind? Das Konzept der Integration ist eine ganz tolle Sache und für alle Kinder sehr bereichernd, aber nur wenn genügend Ressourcen vorhanden sind. Wer ist zuständig für dieses Konzept?</i> Schulleitung: Das Integrationskonzept ist vom Kanton vorgeben. Die Ressourcenverteilung ist Sache der Gemeinde. Der Schulkreis Länggasse/Rossfeld bekommt im Vergleich zu anderen Schulkreisen der Stadt am wenigsten Ressourcen. Das System kommt auch ohne Mangel an Heilpädagoginnen an seine Grenzen. Mit vermehrtem Teamteaching könnte man die Integration besser lösen. Der Schulinspektor ist bestens über die Problematik informiert. Eine Besserung scheint allerdings nicht in Sicht. - <i>Zusammenarbeit Stiftung Rossfeld: Die Idee, gemeinsam mit der Schule der Stiftung Rossfeld ein Projekt (Orientierungslauf)</i>

zu machen, finde ich toll. So können sich die Kinder gegenseitig etwas kennen lernen und zusammen etwas erleben. Vielen Dank für die Organisation dieses wertvollen Anlasses! Nichtsdestotrotz hatten wir als Eltern den Eindruck, dass die Lehrpersonen das Konzept besser hätten aufgleisen können, damit die Kinder noch besser vorbereitet und bewusster in die Aktivität übergegangen wären.

Eventuell lohnt sich nächstes Jahr, für diese sehr lobenswerte Initiative in den Schulklassen ein bisschen mehr Zeit zu investieren (vor- und nachher), damit das Thema "Integration" altersangepasst verstanden werden kann.

Schulleitung: In den allermeisten Klassen hat es eine seriöse Vorbereitung mit einem Treffen gegeben. Am Projekt haben über 60 Kinder teilgenommen.

Klasse 3/4s

- Gerne möchten wir das Thema "Form der Kommunikation Schule-Eltern" anbringen. Wir erhalten von der Schule diverse Informationen auf diversen Kanälen.

Die Kanäle sind:

- **Escola App:**
Schulleitung: Die Kommunikation über dieses App etabliert sich langsam. Die Basisstufe arbeitet noch vermehrt in Briefform.
- **Wochenblatt (physisch) zum Visieren:**
Schulleitung: Kann wegen Visum nicht elektronisch über Escola gemacht werden
- **Quartalsbrief der Lehrperson (physisch):**
Schulleitung: in Zukunft kommt dieser elektronisch via App.
- **Klassenspezifische digitale Tools (z.B. Schaabi):**
Schulleitung: Es wird versucht, den Messenger der Escola App zu fördern.
- **Mündliche Informationen via Schüler/-innen**

Schulleitung: Die Escola App übernimmt auch viele administrative Aufgaben der Schule und ist ein wichtiges Tool, welches in Zukunft noch vermehrt genutzt werden soll.

Die Eltern sollen sich bei den Lehrpersonen melden, wenn etwas unklar sein sollte. Die Informationen können auf Wunsch auch an beide Elternteile geliefert werden. Ein Kommunikationskonzept wird von der Schule momentan ausgearbeitet.

Allgemein:

- *Wie werden die Konzepte der "neuen Autorität" konkret im Schulalltag umgesetzt? Inwiefern orientieren sich alle Lehrpersonen der Schule am Konzept der neuen Autorität? Sind sie frei, Belohnungs-/Bestrafungssysteme einzuführen und wird darüber im Kollegium diskutiert?*

Schulleitung: Alle Lehrpersonen unterrichten nach dem Konzept der «neuen Autorität». Belohnungs-/Bestrafungssysteme hat nichts mit «neuer Autorität» zu tun, ist aber auch nicht per se verboten. Kurzfristig scheint dies zu funktionieren, langfristig allerdings kaum.

Bei Fragen geben die Lehrpersonen gerne Auskunft dazu. In den letzten Jahren gab es auch bereits drei Elterninformationen zum Thema der «Neuen Autorität».

Für interessierte Eltern wird das Buch «Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern» von Haim Omer und Philip Streit empfohlen.

Elternrat: Es wäre sinnvoll, die Eltern der neu eintretenden Kinder über das Konzept zu informieren, z.B. beim Elternabend oder mit Infomail per pdf (könnte auch auf Homepage geladen werden).

Schulleitung: Am Elternabend im ersten Quartal werden alle Eltern informiert.

- *Welche Auswirkungen hat die steigende Schüler*innenzahl der Überbauung an der Reichenbachstrasse 118 für unseren Schulkreis?*

Diese Frage konnte mit Herrn Michael Haldemann (Fachspezialist Schulraumplanung der Stadt Bern) im Vorfeld der Sitzung geklärt werden:

	<p>Die Prognose betreffend der Anzahl Kinder, die ab Sommer 2023 in den etwas über 100 Wohnungen leben werden, musste nach oben angepasst werden. Zurzeit läuft die Phase der Vermietung der Wohnungen, wir gehen davon aus, dass wir bis im Dezember Klarheit darüber haben werden, wie viele Kinder effektiv in die Wohnungen einziehen werden.</p> <p>Nach einer Schätzung durch die für die Vermietung zuständige Stelle bei Immobilien Stadt Bern wird mit insgesamt 150 Kindern gerechnet, wovon 102 Kinder im schulpflichtigen Alter sind. Wenn wir von einer gleichen Altersverteilung für diese 100 Kinder ausgehen, wie sie in anderen vergleichbaren Siedlungen festgestellt wurde, dann werden im Schuljahr 2023/24 drei zusätzliche Klassen im Zyklus 1 und je eine zusätzliche Klasse im 3./4. sowie im 5./6. Schuljahr eröffnet werden (total also + 5 Klassen).</p> <p>Schulleitung: Die Schule plant jetzt mal mit 4 Klassen auf der Basisstufe und zwei Klassen in Zyklus 2.</p> <p>Schulraum: Für das Schuljahr 2023/24 werden im Kirchgemeindehaus und im Pfarrhaus an der Reichenbachstrasse 112 +110 Platz für die zusätzlichen Basisstufenklassen geschaffen. Durch eine Rochade des Musikraums vom Schulhaus ins Kirchgemeindehaus oder der Kirche gibt es im Schulhaus (inkl. Container) Platz für die Klassen des Zyklus 2.</p> <p>Die Tagesbetreuung ist weiterhin in der rumänisch-orthodoxen Kirche am Kastellweg, im bisherigen Tagi an der Reichenbachstrasse 78 sowie im Kirchgemeindehaus vorgesehen. Bei Bedarf kann an den Tagen mit starker Belegung auch der Gemeinschaftsraum der neuen Wohnsiedlung an der Reichenbachstrasse 118 mitgenutzt werden.</p> <p>Beim Schulhaus Enge beginnen in den nächsten Tagen nach der positiven Volksabstimmung die Sanierungsarbeiten. Ab Schuljahr 2024/25 wird das neu sanierte Schulhaus Enge für Klassen aus dem Rossfeld wie auch der Länggasse zur Verfügung stehen. Die Schule wird die Klassen festlegen, die dort unterrichtet und betreut werden. Der zusätzliche Schulraum im Schulhaus Enge erlaubt es, die Sanierung des Kirchgemeindehauses Matthäus samt Pfarrhaus und einem neuen Verbindungstrakt ab Herbst 2023 zu starten.</p> <p>Ergänzung Schulleitung: Es gibt in den nächsten Jahren weiterhin nur eine Turnhalle im Rossfeld. Einige Sportstunden werden gepoolt und draussen stattfinden. Grundsätzlich ist im Lehrplan 21 für den Zyklus 1 nur eine Empfehlung für min. 1 Stunde Sport in der Turnhalle/Woche enthalten.</p> <p>- <i>Ist Fahrradfahren auf dem Schulhausplatz im Rossfeld erlaubt?</i></p> <p>Wird abgeklärt: Jamuna fragt beim Schulamt nach. Die Anfrage ist bei Michael Haldemann vom Schulamt Bern hängig.</p> <p>- <i>Basketball: Im Quartier gibt es nur einen öffentlichen Basketballkorb, derjenige beim Schulhaus. (Und noch einen bei der Stiftung Rossfeld, bei dem sich die Frage stellt, ob er auch öffentlich genutzt werden darf?). Der Basketballkorb beim roten Platz ist für die Schulkinder der Schule Rossfeld zu hoch.</i></p> <p>Wird abgeklärt: Jamuna fragt bei der Stiftung Rossfeld nach. Antwort: Der Platz ist in der schulfreien Zeit öffentlich zugänglich, entsprechende Infotafeln werden in Kürze montiert. Unterrichtsende ist jeweils um 16/16.30 Uhr. Es ist gemäss Frau Mani von der Stiftung Rossfeld auch gewünscht, dass die Kinder aus dem Quartier auf dem Platz spielen.</p> <p>Schulleitung: Wenn die Container entfernt werden (nach 2026), soll auch der asphaltierte Platz vor dem Schulhaus überarbeitet werden. Ausserdem wird es auch bei der Überbauung Reichenbachstrasse 118 einen öffentlichen Platz geben.</p>
5	<p>Informationen aus...</p> <p>Schulkommission (Nadja):</p> <p>An beiden Orten (Länggasse und Rossfeld) sind Schulleitungsstellen offen. Die Schulkommission arbeitet intensiv daran, diese Stellen gut zu vergeben. Möglicherweise können Synergien</p>

	<p>zwischen Länggasse und Rossfeld genutzt werden.</p> <p>Knapper Schulraum bleibt eine Herausforderung für die nächsten Jahre.</p> <p>Kreiselternrat (Nadja, Bettina)</p> <p>Grosses Thema: Blockzeiten, d.h. Frühlektionen weglassen. Start um 8 Uhr und danach fünf Lektionen bis am Mittag. Ein Pilot hat stattgefunden. Auf den Bericht wird gewartet. Die Schulkommission bildet eine Arbeitsgruppe, um dies zu analysieren. Wenn etwas umgestellt würde, geschähe dies frühestens auf 2024/2025.</p> <p>Elternratspräsidien-Konferenz (Jamuna Schläfli)</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blockzeiten - Kürzere Sitzungen - Rechte und Pflichten <p>Quartierssitzung / QLE (Beat Schwendimann)</p> <p>Der Elternrat war nicht an Sitzung vertreten</p> <p>AG Schulraum (Susanne Riedener)</p> <p>Ist momentan nicht aktiv. Die Bereitschaft ist da.</p>
6	<p>Elternratskasse</p> <p>Aktueller Kontostand:</p> <p>Fr. 3678.88</p> <p>Allfällige Anträge an den Elternrat:</p> <p>Der Apfeltag wird mit 70 CHF unterstützt. Einstimmig angenommen.</p>
7	<p>Zusammensetzung & Infos aus den Arbeitsgruppen</p> <p>Gesundheit & Sport</p> <p>Der Schlittschuhverleih war erfolgreich. Danke an die Unterstützung von Lea Freiburghaus, Bernadette Sieber und Beat Schwendimann! Z.T. waren wir eher knapp mit verfügbaren Leih-Schlittschuhen (einige Grössen fehlen). Nach der Rückgabe sollen neue Schlittschuhe mit Geld des Elternrats gekauft werden. Die Einnahmen aus dem Schlittschuhverleih werden wie bisher vollumfänglich fürs Schleifen und für ein paar wenige neue Schuhe eingesetzt.</p> <p>Verkehrssicherheit</p> <p>Zu schnell fahrende Autos auf der Strasse vor dem Schulhaus. Was kann dagegen gemacht werden? Wenn das Kirchgemeindehaus saniert ist, soll es eine Begegnungszone geben (20 km/h). Es wird abgeklärt, ob eine Geschwindigkeitsanzeige mit Smiley aufgestellt werden könnte.</p> <p>Weiterbildung</p> <p>1) Medienbildungs-Veranstaltung von Ziistig.ch</p> <p>Flyer soll auf Escola aufgeschaltet werden, sobald er final vorliegt. Zielgruppe muss noch</p>

	<p>abgeklärt werden.</p> <p>2) Umfrage künftige Elternbildungs-Veranstaltungen (Themen und Rahmenbedingungen)</p> <p>Umfrage erstellt: https://de.surveymonkey.com/r/2NHTWJ8 Versand über Escola zusammen mit Flyer unter Punkt 1.</p> <p>Arbeitsgruppe Handygebrauch in der Schule? <i>Geplant ist eine Lancierung der Arbeitsgruppe nach einem Weiterbildungsanlass mit Workshop für die Eltern.</i></p> <p>Arbeitsgruppe Erzählnacht</p> <p>Findet am Freitag, dem 11.11 in der Tagesschule statt. 40 Kinder haben sich angemeldet. Informationen dazu wird es an der nächsten Sitzung geben. Evtl. wird der Anlass nächstes Jahr auf die Basisstufe ausgeweitet.</p>
8	<p>Varia</p> <p>Leist Engehalbinsel sucht Verstärkung im Vorstand</p> <p>Das gesellschaftliche und kulturelle Leben soll gefördert werden. Webseite: https://www.leist-engehalbinsel.ch/index.html Bei Interesse oder Fragen bitte melden bei: Luise Menzi</p> <p>Anmeldefrist Tagesbetreuung</p> <p>Anmeldefrist ist zu früh (16. Dezember für die Sommerferien). Ein Brief soll im Namen des Elternrats gesendet werden. Auch Private können und dürfen Briefe an die Stadt senden. Dies erhöht den Druck, in der Hoffnung, dass sich etwas ändert.</p> <p>Termine im Schuljahr 2022/2023:</p> <p>Dienstag, 14.3.23; Mittwoch, 24.5.2023</p>